

Jahresbericht des Vorstands der Zentral- und Landesbibliothek Berlin für 1997

Entscheidung über das Konzept der Stiftung

Nach ausführlicher Diskussion in den Leitungsgremien stellte die Generaldirektorin im April der Belegschaft ihr Konzept für die Stiftung vor.

Die darauf folgende interne Diskussion in zahlreichen Arbeitsgruppen bestätigte den grundlegenden Plan und konkretisierte ihn. Nach der Akzeptanz dieser Konzeption in der Stiftung wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, die die Umsetzung der Vorschläge aus den verschiedenen Arbeitsgruppen und die Gesamtsteuerung der Veränderung übertragen bekam.

Das Konzept sieht die häuserübergreifende Fächerzusammenführung vor. Es soll ein geistes- und kulturwissenschaftlicher Bestandsschwerpunkt im Haus Amerika-Gedenkbibliothek und ein natur- und wirtschaftswissenschaftlicher Bestandsschwerpunkt im Haus Berliner Stadtbibliothek gebildet werden.

Überblick über die Bestandsschwerpunkte

Viele der für die Zusammenführung notwendigen Entscheidungen wie gemeinsame Aufstellungssystematik, Geschäftsgangorganisation, Zusammenführung der Kataloge, Vorbereitung elektronischer Ausleihe sowie räumliche Festlegungen wurden 1997 entschieden und realisiert.

Zukünftige Bestandsschwerpunkte Haus Berliner Stadtbibliothek:

Informationsdienste

Mathematik; Informatik

(Mathematik, Informatik, Multimedia)

Naturwissenschaften; Technik

(Naturwissenschaften, Technik, Umwelt, Landwirtschaft, Sport)

Medizin; Gesundheit

Recht; Wirtschaft

Pressezentrum

Zentrum für Berlin-Studien

Historische Sondersammlungen

Zukünftige Bestandsschwerpunkte Haus Amerika-Gedenkbibliothek:

Informationsdienste

Musik; Kunst; Bühne; Medien

(Kunst, Theater, Kommunikationswissenschaft); Videos; Artothek **Geistes- und**

Sozialwissenschaften

(Politik, Geschichte, Psychologie, Pädagogik, Sozialwissenschaften, Philosophie, Militärwissenschaft, Volkskunde, Religion);

Literatur; Sprachen; Länder

(Literatur - auch fremdsprachige -, Sprachen, Geographie, General Interest mit Reisezentrum)

Jugendbibliothek und Jugendinformationszentrum "Hallescher Komet";

Kinderbibliothek

Dienstleistungen

Benutzer und Ausleihe

Aktive Benutzer

o. Angaben	334	0,37 %
über 60	2.330	2,61 %
51-60	3.909	4,39 %
41-50	9.143	10,26 %
31-40	22.858	25,65 %
26-30	16.713	18,75 %
21-25	16.345	18,34 %
15-20	14.618	16,40 %
unter 15	2.877	3,23 %
Insgesamt:	89.127	

Mit 1,7 Millionen Besuchern jährlich steht die ZLB weiterhin an der Spitze der Berliner Kultureinrichtungen. Insgesamt wurden 2,85 Millionen Ausleihen gebucht. Die Dienstleistungen der Bibliothek für den Benutzer hatten in 1997 immer noch ihren Hauptschwerpunkt im Haus Amerika-Gedenkbibliothek.

Besondere Anforderungen an das Personal und die Technik stellte ein Aktionstag der Studenten "Leih die AGB leer!" am 3. Dezember 1997, an dem eine Tagesrekordausleihe von 30.000 Medien im Haus AGB erreicht wurde.

Es ist 1997 erneut deutlich geworden, daß die räumliche und personelle Kapazität im Haus Amerika-Gedenkbibliothek überschritten ist. Eine räumliche Entlastung ist ebenso notwendig wie die Verbesserung der Atmosphäre für Benutzer und Personal. Die durch den Massenandrang entstehende Enge ist nicht mehr akzeptabel.

1997 ist die Einführung der elektronischen Verbuchung im Haus BStB weitergeführt worden.

Unter anderem konnte durch besonderen Einsatz des Personals für die Benutzer der Ärztebibliothek die EDV-Ausleihverbuchung realisiert werden.

Weiterhin wurde die Rückgabe der Medien vom Entleihsort entkoppelt, damit Benutzer Medien, die sie in der AGB entliehen haben, in der BStB zurückgeben können und umgekehrt.

Durch die Fächerzusammenführung werden meßbare Erleichterungen für das Haus AGB erhofft.

Als besondere Neuerungen für die Benutzer ist die erfolgreiche Entwicklung der Ende des Vorjahres eröffneten Jugendbibliothek "Hallescher Komet" zu sehen. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern und Sponsoren hat sie eine gute Ausstattung erhalten und damit eine hervorragende Akzeptanz durch Jugendliche erreicht. Nicht nur die Nutzung des Internet-Zugangs, sondern auch der neu präsentierte Jugendbestand und die Verlängerung der Öffnungszeiten von 22 auf 36 Wochenstunden hat eine kurzfristige Ausleihsteigerung von 345 % ermöglicht (von 13.693 auf 60.900 Medien). Neben der hohen Belastung ist 1997 als besonderes Problem das Rückstellen der Medien vor allem im Freihandbereich der AGB anzusehen, da dies täglich nur mit zusätzlich 20 wechselnden Sonderkräften aus verschiedenen Sozialprogrammen zu bewältigen ist.

Zentral- und Landesbibliothek Berlin Leistungszahlen 1997

Ausleihen:	2,8 Mio.
Besucher:	1.7

	Mio.
Planstellen:	281,5
Aktive Leser, die ausleihen:	90.000
Neuanmeldungen:	35.000
Medienbestand gesamt:	2,2 Mio.
EDV-erfaßte Medien:	1,1 Mio.
Jahreszugang an Medien:	50.000